



**Das Ensemble:** Rund 15 Hobby-Schauspieler gehören derzeit zur Stammbesetzung der Theatergruppe „Spieltrieb“. Hier hat sich das Team rund um Bernd Röthemeyer gruppiert, der im neuen Stück die Hauptrolle von Opa Paul Brinkmann übernommen hat.

FOTOS: BOHNENKAMP-SCHMIDT

# Wenn Opa zu viele Pillen schluckt

Gruppe „Spieltrieb“ probt neues Stück / Premiere am 26. Oktober

VON BRITTA  
BOHNENKAMP-SCHMIDT

■ **Spenge.** Nach anderthalb Jahren Bühnenabstinenz bereitet sich die heimische Theatergruppe „Spieltrieb“ zurzeit auf eine neue Premiere vor. Ab Freitag, 26. Oktober, wird sich im Gemeindehaus Mantershagen fünfmal der Vorhang für das neue Stück „An allem war’n die Pillen schuld“ heben.

Doch bis dahin gibt es noch viel zu tun. „Wir proben seit dem 22. August und zwar zweimal pro Woche“, berichtete jetzt Gerald Proscenc, bei dem die organisatorischen Fäden der rührigen Laienspielschar zusammenlaufen. „Kurz vor der Premiere treffen wir uns aber wahrscheinlich täglich“, ahnt er schon jetzt.

Das Spieltrieb-Stammpublikum kann sich derweil auf einen Bühnen-Leckerbissen der bewährten Art freuen. Die kurzwei-



**Bei der Probe:** Liane Böke und Bernd Röthemeyer spielen Vater und Tochter.

lige Komödie erzählt die Geschichte einer ganz normalen Familie: Seit kurzem lebt Opa Brinkmann bei den Kleinschmidts und seitdem ist die häusliche Idylle am Ende. Die Nörgelei und Einmischerei, die Lustlosigkeit und Unausgeglichenheit des alten Herrn fallen allen auf die Nerven. Doch ein

Medikament bringt die Wende. Weil Opa allerdings zu viel davon nimmt, wird er allzu fit und übernimmt das Kommando über die ganze Familie.

„Das Stück eignet sich gut für uns, weil viele Charaktere darin vorkommen und so für alle 15 Aktiven eine Rolle dabei ist“, berichtet Proscenc. Welcher Schau-

spieler schließlich welche Rolle übernehme, werde gemeinschaftlich entschieden. „Bei manchen Charakteren ist die Besetzung gleich klar, bei anderen diskutieren wir darüber“, schildert er das Vorgehen innerhalb der Theatergruppe.

Doch nicht nur das Geschehen auf der Bühne, auch die passende Kulisse dafür wird gemeinsam erarbeitet. „Früher haben wir oft Möbel von zuhause mitgebracht. Doch seit einigen Jahren leihen wir die meisten Sachen von der Recycling-Börse. Das ist eine optimale Lösung für uns“, erklärt Proscenc, der der Theatergruppe seit 22 Jahren angehört und sie seit einigen Jahren auch leitet. Gemeinsam mit Hilde Moritz, die „Spieltrieb“ 1984 gründete, gehört er zu den Urgesteinen der Truppe. „Es macht einfach Spaß, immer wieder in eine andere Rolle zu schlüpfen“, erklärt er den Reiz des zeitaufwendigen Hobbys,

das für manche schon zur Berufung geworden ist. „Drei unserer früheren Mitspieler stehen heute hauptberuflich auf der Bühne“, erzählt Proscenc, der im aktuellen Stück den Vater und Polizisten Bruno Kleinschmidt mimt.

## INFO

### Vorverkauf beginnt

- ◆ Die Gruppe „Spieltrieb“ zeigt das Stück „An allem war’n die Pillen schuld“ von Heidi Spies am 26. und 28. Oktober sowie am 9., 10. und 11. November.
- ◆ Der Vorverkauf dafür beginnt am 1. Oktober.
- ◆ Karten gibt es bei den Buchhandlungen Kuhlmann in Enger und Nottelmann in Spenge sowie bei Lotto-Friedrichs in Werther. (bs)